

Quartierverein wird Aktionär bei der bei Bahnhofreisebüro Wipkingen AG

Der Quartierverein lädt zudem alle WipkingerInnen ein, sich am Bahnhofreisebüro zu beteiligen, damit unser Bahnhof nicht verödet! Zeichnungsfrist bis 30. Juni 2005.

**Wir laden Sie ein, sich an der
Bahnhofreisebüro Wipkingen AG zu
beteiligen.**

Von 1972 bis 1997 war der Bahnhof Wipkingen unbedient, die Diensträume leer und das Areal verödete. 1993 wurde die IG Bahnhof Wipkingen gegründet mit dem Ziel, den Bahnhof wieder zu beleben. Mit den SBB konnte ein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen werden, damit wurde die Gründung der Einzelfirma Bahnhofreisebüro Wipkingen durch Max Welti möglich.

Seit 1997 werden also aus privater Initiative Billette, Abos und Reisen verkauft – mit sachkundiger Beratung und freundlicher Bedienung.

Das Quartier braucht und schätzt diese Dienstleistung. Die erfreuliche Entwicklung des Betriebes beweist dies – heute bietet er 2.5 Arbeitsstellen und erwirtschaftet einen Umsatz, der die Umwandlung in eine AG auf Anfang 2004 sinnvoll machte.

Max Welti, Firmengründer und Inhaber, verkauft nun die AG und zieht sich schrittweise aus dem Geschäft zurück. Der langjährige Mitarbeiter Stefan Morgenthaler erwirbt einen massgebenden Anteil (48%) an der Firma und wird die Geschäftsleitung übernehmen.

Die übrigen Aktien werden im Quartier an Einzelpersonen und

Organisationen verkauft. Damit engagiert sich Wipkingen für seinen Bahnhof und trägt zum Fortbestehen des Bahnhofreisebüros im Interesse des Quartiers bei.

Das Bahnhofreisebüro in Zahlen

Die Firma erfreute sich von Beginn weg eines erfreulichen Zuspruchs.

Im ersten Geschäftsjahr betrug der Umsatz CHF 650'000 und von 1997 bis 2004 entwickelte sich dieser kontinuierlich steigend auf CHF 3'800'000.

Geschäftsbereiche sind Billett- und Aboverkauf SBB/ZW und Reisebüro.

Umsatzverteilung:

ca. 85% Billett-/ Aboverkauf

ca. 15% Reisebüro

Per 1.1.2004 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von CHF 100'000 (100 Aktien zu CHF 1'000).

Zukunftsansichten

Die Nachfrage nach den Leistungen des Bahnhofreisebüros wird auch in Zukunft eher steigen. Bestimmend für den Erfolg sind, neben der Dienstleistungsqualität, die Rahmen-Bedingungen: Das Bahnhofreisebüro lebt im wesentlichen vom Verkauf des SBB-Sortiments. Grundlage des Erfolges ist demnach die Zusammenarbeit mit der SBB. Diese wird durch einen Agentur-Ertrag geregelt, der bis Ende 2007 garantiert ist. Es ist anzunehmen, dass der Vertrag dann verlängert werden kann.

Seit geraumer Zeit versuchen die SBB zusammen mit dem Besitzer des Nordbrüggli ein Neubauprojekt zu lancieren welches anstelle der beiden Gebäude ein oder zwei Hochhäuser vorsieht. Nach Zusagen der SBB wird es aber auch während der

Realisierung und anschliessend im Projekt selbst immer einen attraktiven Platz für den Verkauf von Billetten geben.

Unternehmensbewertung

Die Treuhandgesellschaft Etterlin Klipstein & Partner AG, Zürich, begleitet das Unternehmen seit seiner Gründung. Ihre Partnergesellschaft "Trevin AG" amtiert als Revisionsstelle der AG. Sie hat auf Grund der Ergebnisse per 31.12.2004 sowie des Budgets für 2005 eine Unternehmensbewertung vorgenommen mit folgendem Resultat:

Substanzwert	CHF	156'000
Goodwill	CHF	144'000
Unternehmenswert	CHF	300'000

Modalitäten

Aus dem in der Unternehmensbewertung ausgewiesenen Wert von CHF 300'000 ergibt sich der Verkaufspreis von CHF 3'000 pro Aktie. Mit dem Ausfüllen der Absichtserklärung für den Kauf von Aktien der Aktiengesellschaft Bahnhofreisebüro Wipkingen erklären Sie Ihr Interesse zur Uebernahme einer von Ihnen bestimmten Anzahl Aktien. Sofern nicht mehr Kaufanträge eingehen als Aktien zum Verkauf stehen, werden wir Ihnen einen entsprechenden Kaufvertrag für die von Ihnen gewünschte Anzahl Aktien zu Unterschrift zustellen. Andernfalls müsste Ihre Bestellung im Verhältnis der zu verkaufenden Aktien respektive den Kaufanträgen gekürzt werden.

Es ist vorgesehen, dass Stefan Morgenthaler die Möglichkeit hat zu einem späteren Zeitpunkt das gesamte Aktienkapital zu erwerben. Dazu wird eine Aktionärsvereinbarung zwischen jedem Aktionär und Stefan Morgenthaler abgeschlossen. Im Rahmen dieser Vereinbarung ist es Stefan Morgenthaler aber nur möglich, alle sich im Besitz der Kleinaktionäre befindlichen Aktien zusammen zu erwerben. Der Übernahmepreis würde zum dannzumaligen Zeitpunkt durch die Revisionsstelle neu

berechnet.

Es ist geplant, dass das Aktienbuch durch die Revisionsstelle geführt und verwaltet wird. Eine physische Ausgabe der Namenaktien ist nicht vorgesehen. Nach dem Verkauf der Aktien wird eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen, an welcher der Verwaltungsrat neu bestellt wird. Verkaufsdatum: 30. Juni 2005.

Kontakt:

Bahnhofsreisebüro Wipkingen
Max Welti
Postfach
8037 Zürich

Weiter warten auf Geldautomat am Röschibachplatz

Schlechte Nachrichten von der COOP-Bank: weil die Zentrale von COOP Schweiz nur einen Platz in der Tiefgarage zur Verfügung stellen will, hat die COOP-Bank dankend darauf verzichtet, einen (unrentablen und schlecht zugänglichen) Automaten aufzustellen.

Der Quartierverein ist unglücklich über diesen Entscheid und wird weiterhin versuchen, diese Dienstleistung ins Zentrum Wipkingens zu bringen.

Davon können die meisten Quartiervereine nur träumen:

Grossandrang: 213 Mitglieder besuchten am Freitag den 26. März die Generalversammlung!

Neuer Besucherrekord!

213 Vereinsmitglieder besuchten die Generalversammlung. Grund für den Grossaufmarsch war der Versuch einer Gruppe von elf Mitgliedern rund um Markus Zimmermann, den Vorstand in globo abzuwählen.



Dazu kam es aber nicht. Die Gruppe zog ihre Kandidatur unmittelbar vor dem Traktandum "Wahlen" zurück. Laut Markus Zimmermann hätte das vorgestellte Jahresprogramm des

bisherigen Vorstandes die Anliegen der Gruppe, insbesondere die Reaktivierung der Offenen Planung, aufgenommen.



Hasi Suter führte professionell und zielstrebig durch die Generalversammlung. Mit wenigen Gegenstimmen wurden die elf Kandidaten anschliessend wie vorgesehen gewählt.

Verabschiedet wurden die vier langjährigen Vorstandsmitglieder:



Ines Schlienger,
Verkehr/Städtebau



Irene Sturzenegger und Hasi
Suter, Kultur.



Armin Stalder, Jugend

Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt:



Präsidentin Ursula Wild



Karin Frey



Cornelia Schwendener



Beni Weder

Neu gewählt wurden:



Elke Steinbrück



Renée Müller



Pierino Cerliani



Bernhard Rosner



Stevan Skeledzic



Ramon Calderon



Reto Westermann

Schliesslich genossen über einhundert Hungrige die vom Blauring servierte Spaghettata. Köstlich!





Bericht aus dem Käferberg

Kommentar von Pia Meier (Käferberg Redaktion)

143. Generalversammlung

am Freitag, 28. März 2003 um 19:00.

Sie fand im Kirchenzentrum Guthirt statt. Neu gewählt wurde Karin Frey Grosshardt als Kassierin.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wurden auf Grossleinwand sensationelle Bilder des alten Wipkingens aus der Sammlung Ernst Sutter gezeigt, unter anderem Aufnahmen des Ballonfahrers Spelterini um 1900 und Luftbilder der Swissair Foto AG aus den Jahren 1921 und 1954!

Die Bildersammlung finden Sie in der Galerie.